

Direkte volkswirtschaftliche Bedeutung des Spitalverbunds Appenzell Ausserrhoden

Barbara Fischer, Dr. Harry Telser, Dr. Philippe Widmer

Olten, 12. September 2017



Beschäftigte und Bruttowertschöpfung des Spitalverbunds AR 0100.19 - Beilage 2

Der Spitalverbund AR beschäftigte 2014 mit rund 850 Vollzeitäquivalente 4.2% aller Beschäftigten im Kanton Appenzell Ausserrhoden. Knapp die Hälfte (45% bzw. 384 VZÄ) leben im Kanton selbst. Die Bruttowertschöpfung betrug 92 Mio. CHF. Dies entspricht 3.1% der gesamten Bruttowertschöpfung im Kanton. Das Wachstum sowohl der Beschäftigten als auch der Bruttowertschöpfung lag für den Spitalverbunden deutlich über dem kantonalen Durchschnitt.

Jahr 2014	Anzahl VZÄ	Anteil an Kanton	Anteil VZÄ Wohnort AR*	BWS in Mio. CHF	Anteil an Kanton
Kanton	20'177		-	2'966	
Spitalverbund	847	4.2%	45%	92	3.1%
Akutspital Herisau	326	1.6%	45%	35	1.2%
Akutspital Heiden	230	1.1%	53%	25	0.8%
Psychiatrisches Zentrum	291	1.4%	41%	31	1.1%

* Anteile aus dem Jahr 2016

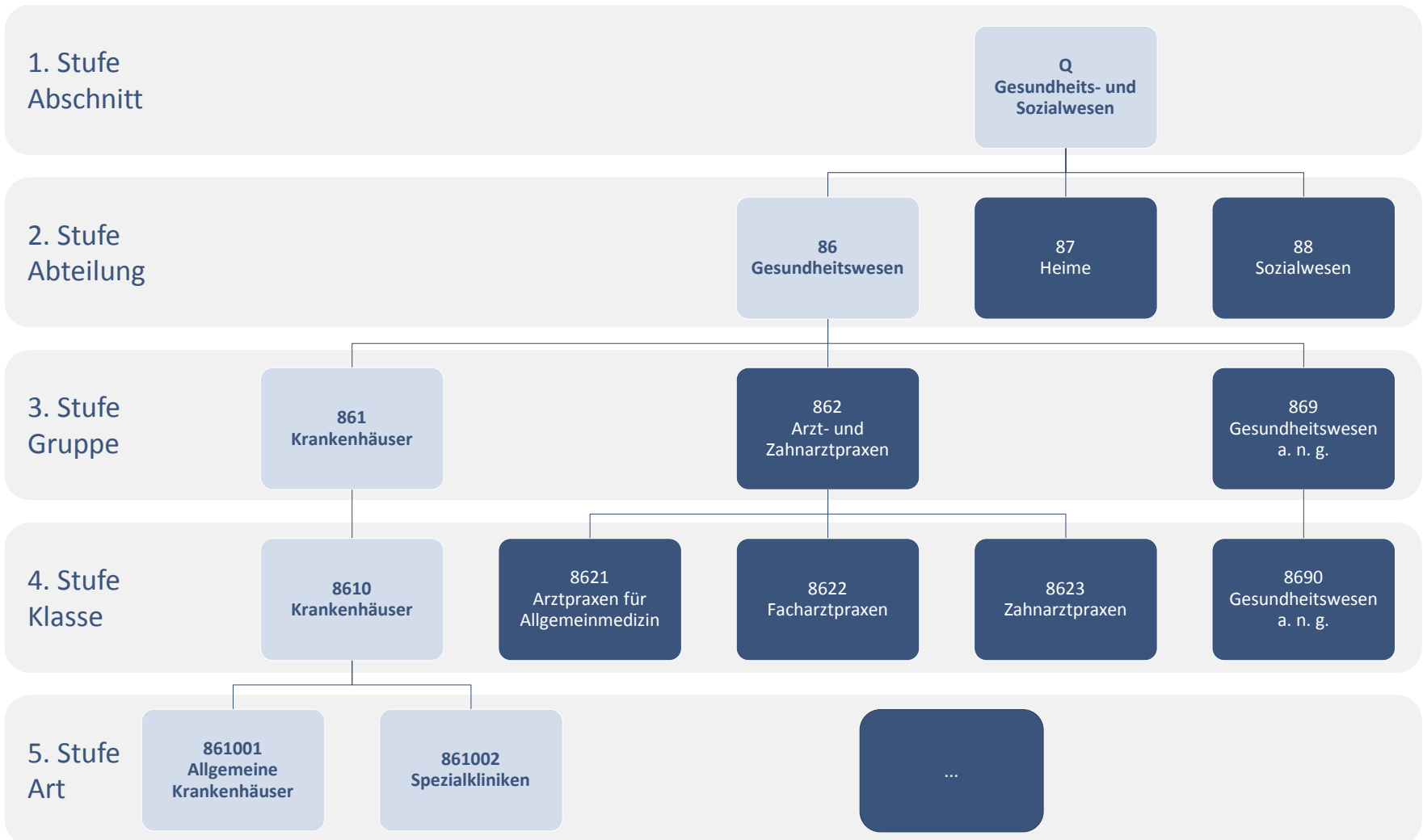
- Ermittlung der *direkten volkswirtschaftlichen Bedeutung* des Spitalverbundes Appenzell Ausserrhoden
 - wie viele Arbeitsplätze stellen die Spitäler direkt zur Verfügung?
 - wie viele Personen mit Wohnsitz im Kanton beschäftigen die Spitäler?
 - was für eine Wertschöpfung generieren die Spitäler direkt?

- Der Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden (SVAR) besteht aus den folgenden Betrieben
 - Akutspital Herisau
 - Akutspital Heiden
 - Psychiatrisches Zentrum in Herisau
 - Zentraldienst übergreifend

NOGA 2008 – Struktur

0100.19 - Beilage 2

Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige (NOGA) gemäss Bundesamt für Statistik (BFS)



Verwendete Datenquellen

Es wurden öffentliche Statistiken des BFS sowie Betriebsdaten verwendet

Statistik	Variablen	NOGA	Geografie	Quelle
Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Jahr, Kanton, Wirtschaftsabteilung (NOGA 2008) und Variable	Beschäftigte VZÄ	2. Stufe	kantonal	BFS
Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Jahr, Kanton, Wirtschaftsart (NOGA 2008) und Variable	Beschäftigte VZÄ	5. Stufe	kantonal	BFS
Beschäftigte nach Wohnort pro Betrieb	Beschäftigte VZÄ	-	Betriebe	Betriebe
Bruttowertschöpfung (BWS) pro Kanton und Aktivitäten	BWS	1. Stufe aggregiert	kantonal	BFS
Produktionskonto nach Branchen	BPW, VL, BWS	2. Stufe	Schweiz	BFS
Jahresrechnung des Spitalverbunds AR (SVAR)	BWS	-	SVAR	SVAR

VZÄ = Vollzeitäquivalent; BWS = Bruttowertschöpfung; BPW = Bruttoproduktionswert; VL = Vorleistungen

Beschäftigte im Kanton AR

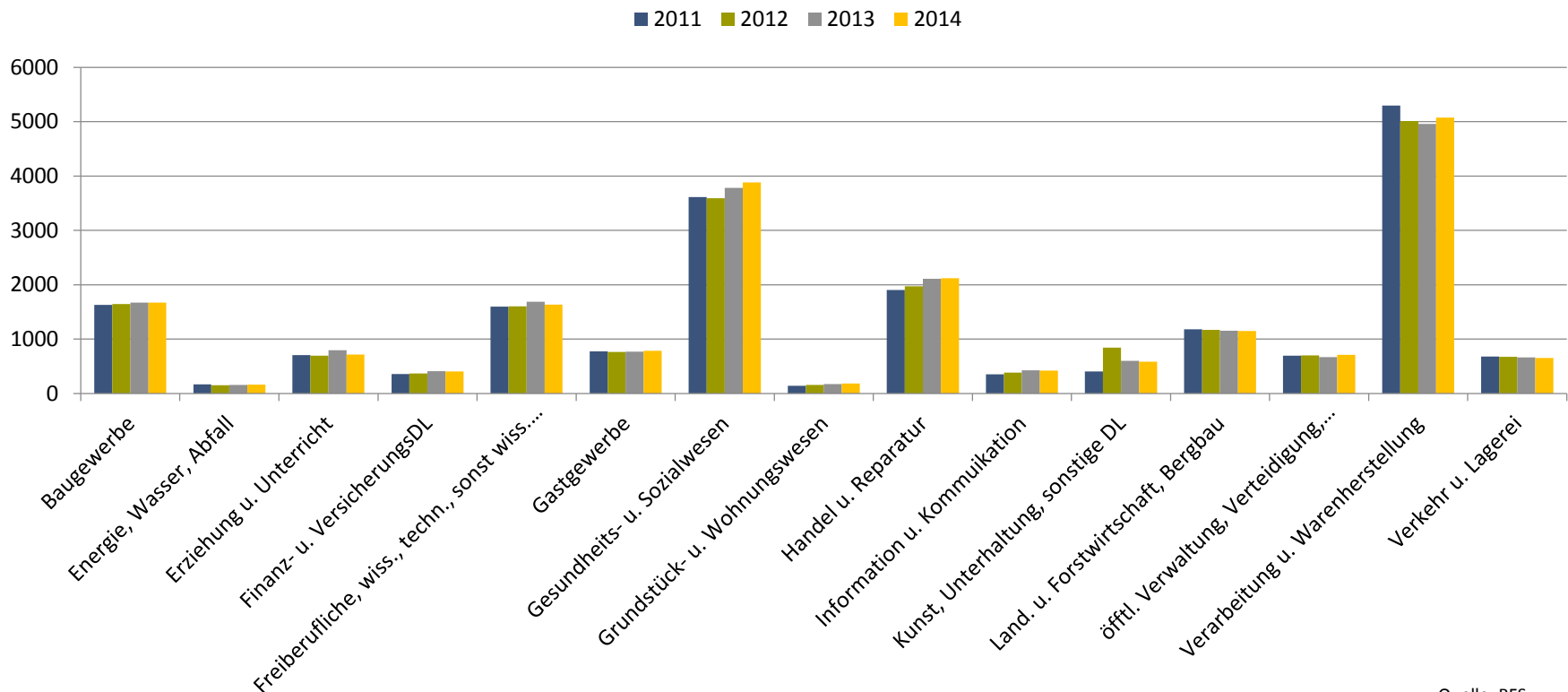
Der Spitalverbund AR beschäftigt im Jahr 2014 knapp 850 Vollzeitäquivalente.

2014	Beschäftigte	VZÄ	VZÄ in Prozent	Veränd. seit 2012
Kanton AR	26'325	20'177	100%	+2.2%
Q Gesundheits- und Sozialwesen	5'416	3'885	19.3%	+8.1%
86 Gesundheitswesen	3'150	2'256	11.2%	+6.9%
861001 Allgemeine Krankenhäuser	728	556	2.8%	+5.9%
Akutspital Herisau	427	326	1.6%	+5.9%
Akutspital Heiden	301	230	1.1%	+5.9%
861002 Spezialkliniken	1'175	922	4.6%	+9.1%
Psychiatrisches Zentrum Herisau	339	291	1.4%	+8.7%
Spitalverbund AR total	1'067	847	4.2%	+6.8%

Beschäftigte nach Branchen

0100.19 - Beilage 2

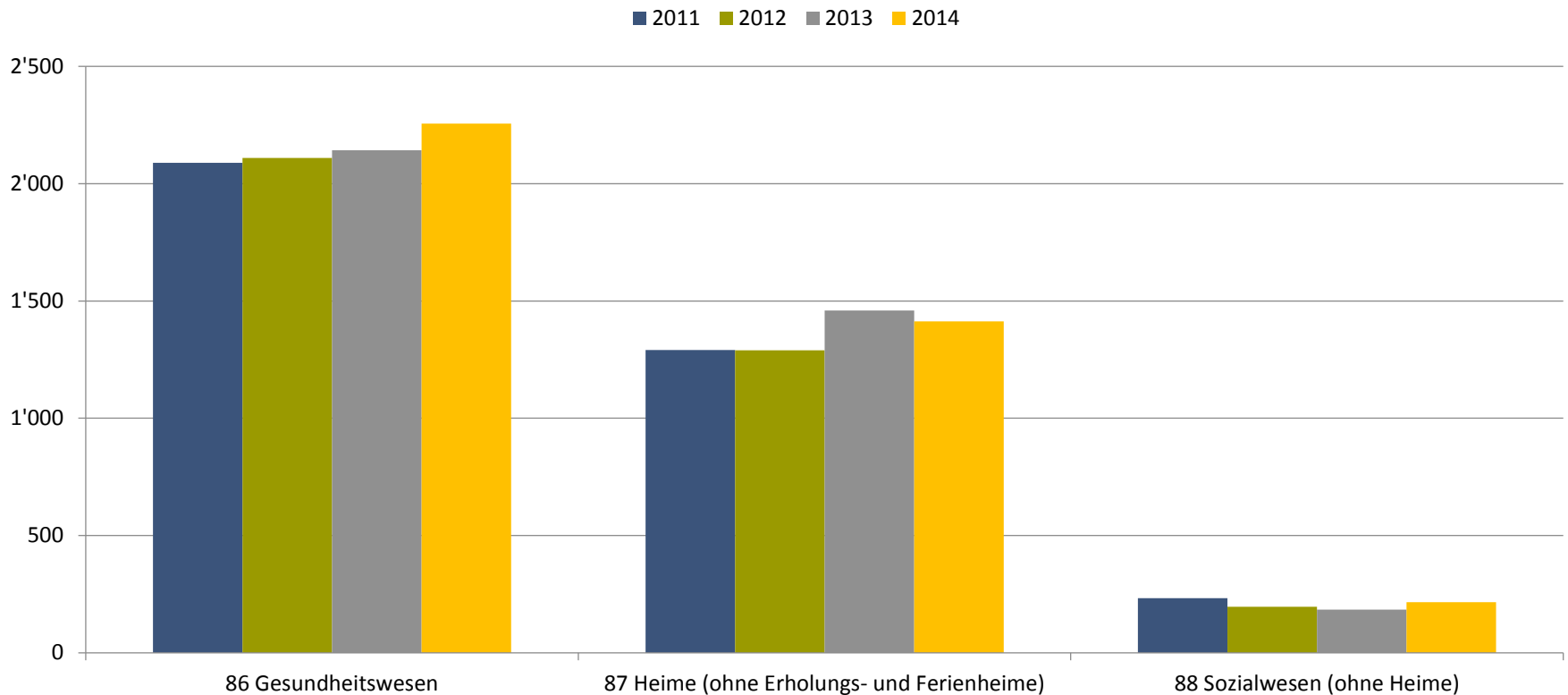
Entwicklung der VZÄ von 2011 bis 2014 für die einzelnen Branchen
(1. Stufe NOGA)



Quelle: BFS

Beschäftigte im Gesundheits- und Sozialwesen ^{0100.19 - Beilage 2}

Entwicklung der VZÄ von 2011 bis 2014 für das Gesundheits- und Sozialwesen (2. Stufe NOGA)

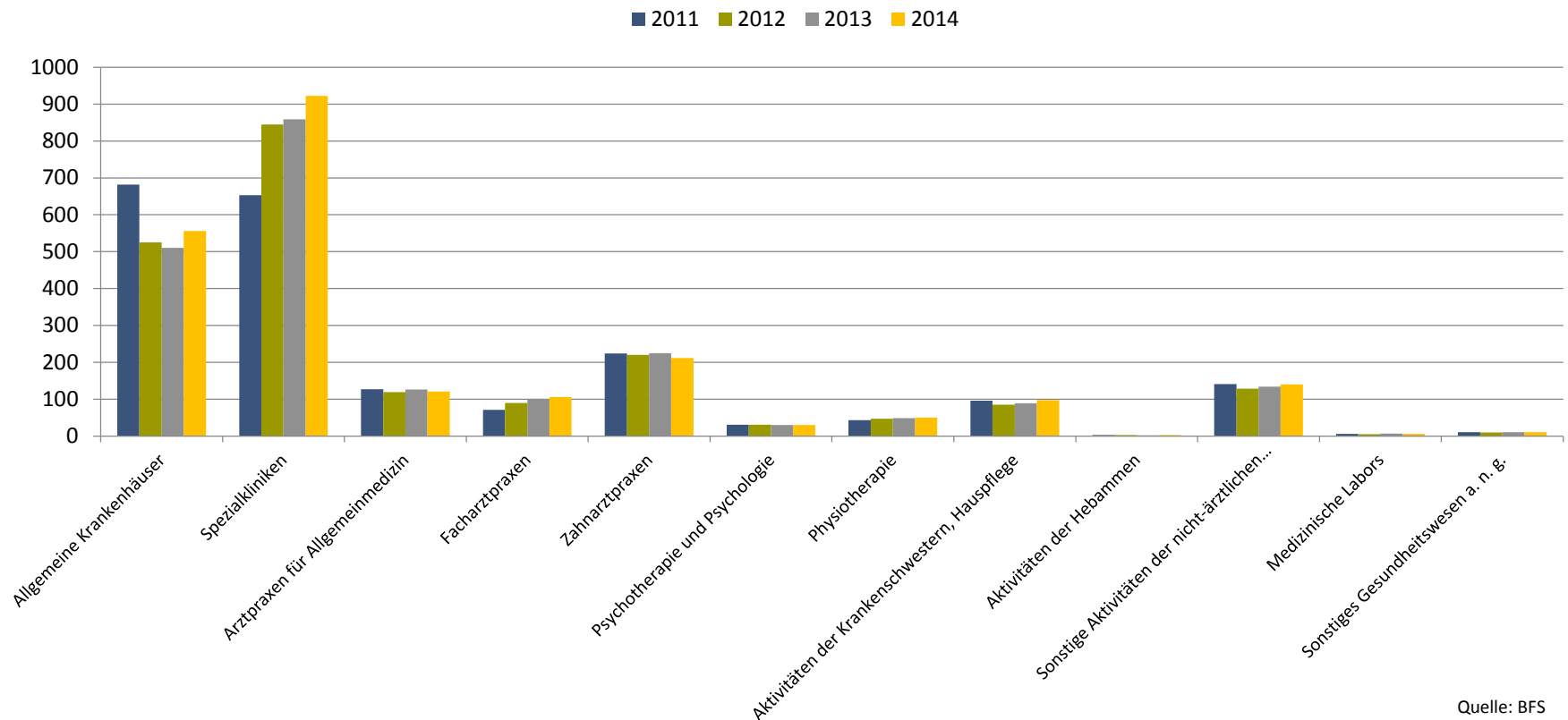


Quelle: BFS

Beschäftigte im Gesundheitswesen

0100.19 - Beilage 2

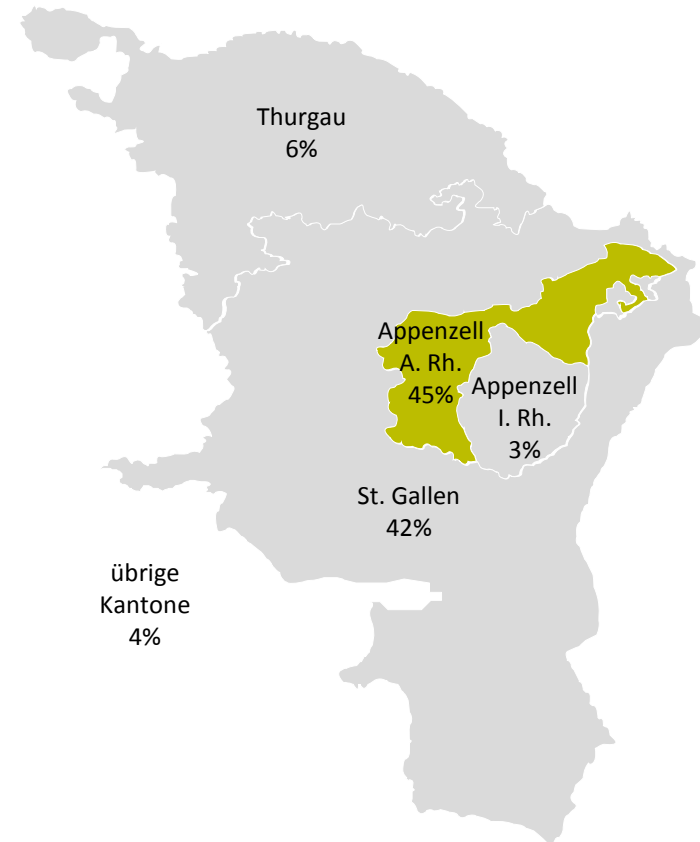
Entwicklung der VZÄ von 2011 bis 2014 für das Gesundheitswesen
(5. Stufe NOGA)



Quelle: BFS

- 2016 beschäftigt der Spitalverbund 1'106 Mitarbeitende
 - 428 im Akutspital Herisau
 - 297 im Akutspital Heiden
 - 300 im Psychiatrischen Zentrum
 - 81 im Zentraldienst
- Dies entspricht 882.3 VZÄ
 - 327.8 im Akutspital Herisau
 - 231.6 im Akutspital Heiden
 - 257.4 im Psychiatrischen Zentrum
 - 65.5 im Zentraldienst

Wohnort der Beschäftigten

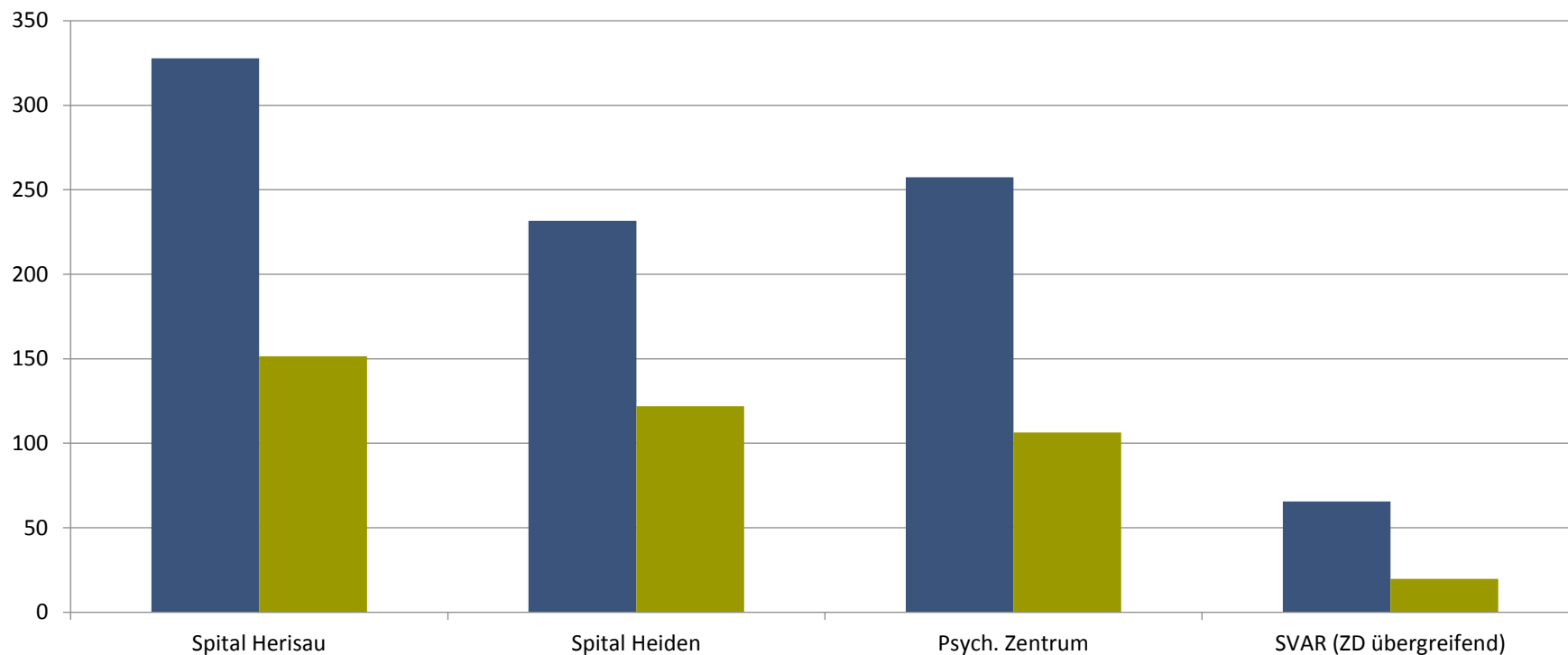


Beschäftigte in den Betrieben des Spitalverbands

0100119 - Beilage 2

Vollzeitäquivalente im Jahr 2016 pro Betrieb

■ alle VZÄ ■ VZÄ mit Wohnkanton AR



Bruttowertschöpfung im Kanton AR

0100.19 - Beilage 2

Die BWS des Spitalverbunds AR betrug im Jahr 2014 rund 92 Mio. CHF.

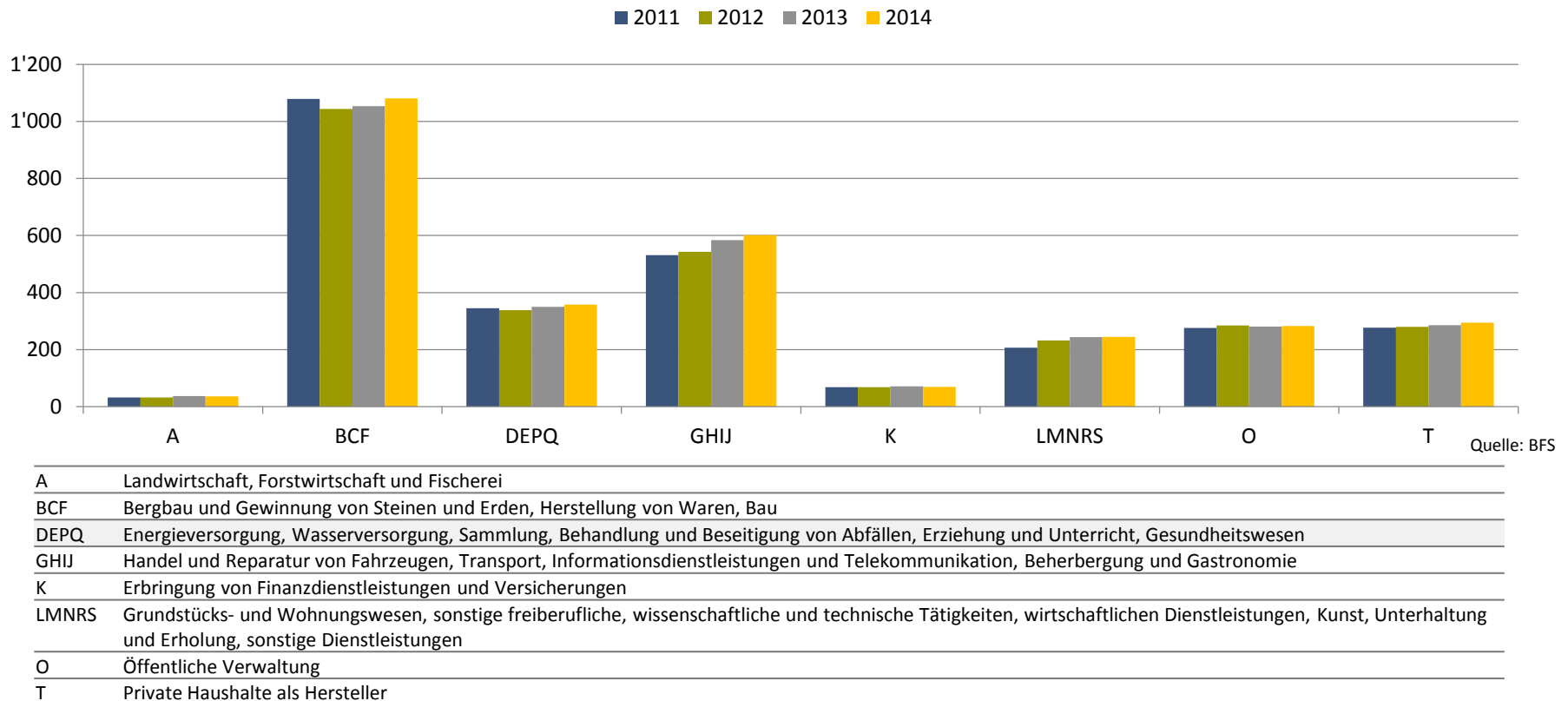
2014	BWS in Mio. CHF	BWS in Prozent	Veränd. seit 2012
Kanton AR	2'966	100%	+5.2%
DEPQ	357	12.1%	+5.7%
Q Gesundheits- und Sozialwesen	278	9.4%	+8.8%
86 Gesundheitswesen («Untergrenze»)	193	6.5%	+9.4%
SVAR	92	3.1%	+9.8%
Akutspital Herisau	35	1.2%	+9.4%
Akutspital Heiden	25	0.8%	+9.4%
Psychiatrisches Zentrum Herisau	31	1.1%	+10.7%

Quelle: BFS, eigene Berechnungen

Bruttowertschöpfung nach Sektionengruppen

0100.19 - Beilage 2

Die BWS betrug 2014 knapp 3 Mrd. CHF im Kanton AR. Davon fielen 12% in der Sektion «DEPQ» an, die auch das Gesundheitswesen beinhaltet. Die BWS stiegen innerhalb dieser Sektion von 2011 bis 2014 um +3.7%, die gesamte BWS im Kanton AR stieg um 5.4% an. Detailliertere Daten für die BWS sind auf Kantonsebene nicht verfügbar.



Berechnung der Bruttowertschöpfung für das Gesundheitswesen im Kanton AR

- **Hinweis:** Aufgrund fehlender Daten, sind bei der BWS nur grobe Abschätzungen unter Annahmen möglich.
- Untergrenze
 - gleicher Anteil der BWS des Gesundheitswesens an der BWS der Sektion «DEPQ» für die Schweiz und den Kanton AR

$$BWS \text{ Gesundheitswesen}_{AR} = \frac{BWS \text{ Gesundheitswesen}_{CH}}{BWS \text{ «DEPQ»}_{CH}} \times BWS \text{ «DEPQ»}_{AR}$$

- Obergrenze
 - Anteil des Gesundheitswesen an der BWS der Sektion «DEPQ» ist im Kanton AR höher als für die Schweizer
 - Berücksichtigung der Anzahl Patienten pro Einwohner Kanton AR im Vergleich zur Schweiz

$$BWS \text{ Gesundheitswesen}_{AR} = \frac{BWS \text{ Gesundheitswesen}_{CHadj.}}{BWS \text{ «DEPQ»}_{CHadj.}} \times BWS \text{ «DEPQ»}_{AR}$$

Berechnung der Bruttowertschöpfung für den Spitalverbund AR 0100.19 - Beilage 2

- Die Bruttowertschöpfung kann auf zwei Arten berechnet werden:
 - Indirekt (Produktionsansatz): $BWS = \text{Nettoumsatz} - \text{Vorleistungen}$
 - Direkt (Einkommensansatz): $BWS = \text{EBITDA} + \text{Personalaufwand}$
- Für die BWS des SVAR verwenden wir die direkte Berechnungsmethode (Quelle: Erfolgsrechnung der Geschäftsberichte)
- Berechnungsmethode BWS für die Einzelbetriebe
 - Annahme: gleiche BWS pro VZÄ in den einzelnen Betrieben

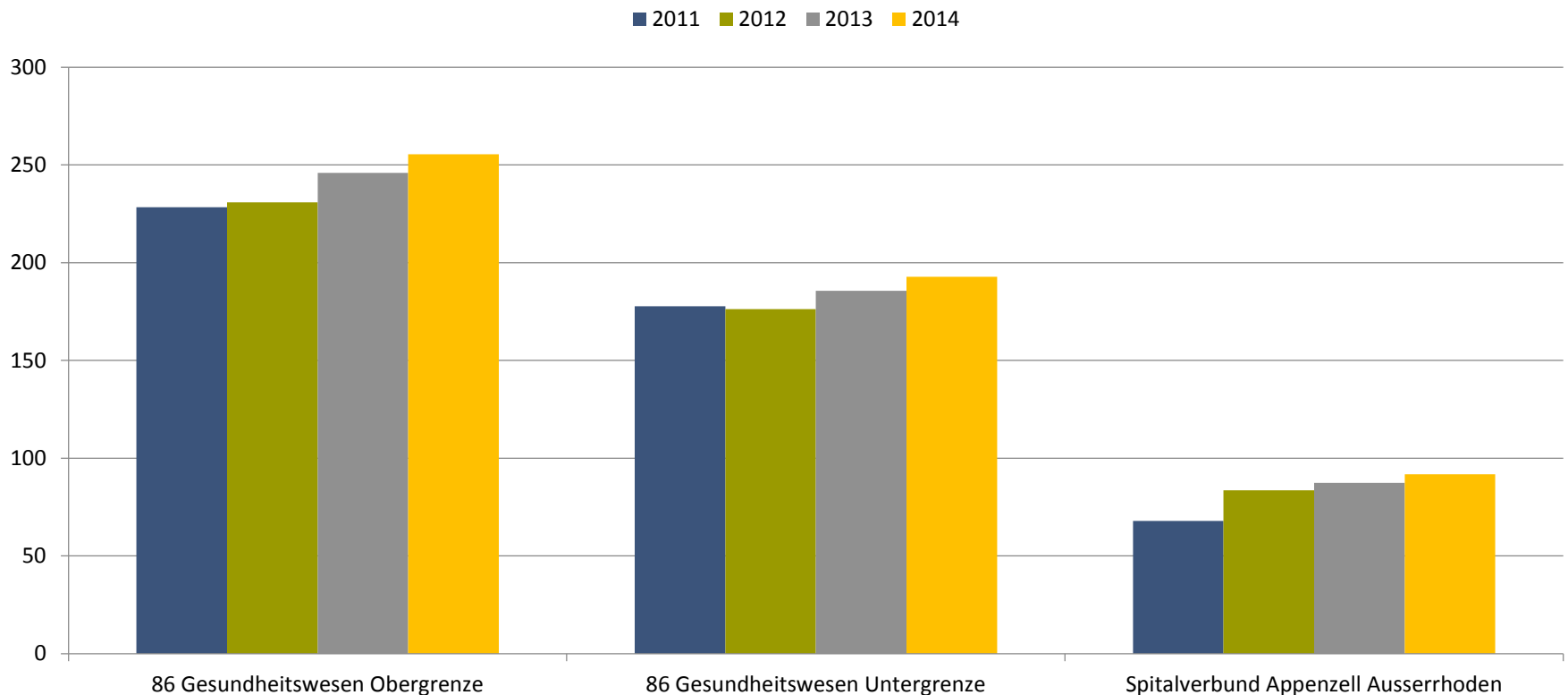
$$BWS \text{ Spitalverbund} = \frac{BWS \text{ Spitalverbund}}{VZÄ \text{ Spitalverbund}} \times VZÄ \text{ Betrieb}$$

- **HINWEIS:** Vermutlich ist die BWS pro VZÄ in Akutspitälern höher, wodurch die BWS für das Psychiatrische Zentrum leicht überschätzt und für die beiden Akutspitäler leicht unterschätzt wird.

BWS des Gesundheitswesens und Spitalverbunds

0100.19 - Beilage 2

Entwicklung der BWS von 2011 bis 2014 für das Gesundheitswesen im Kanton AR und den Spitalverbund AR

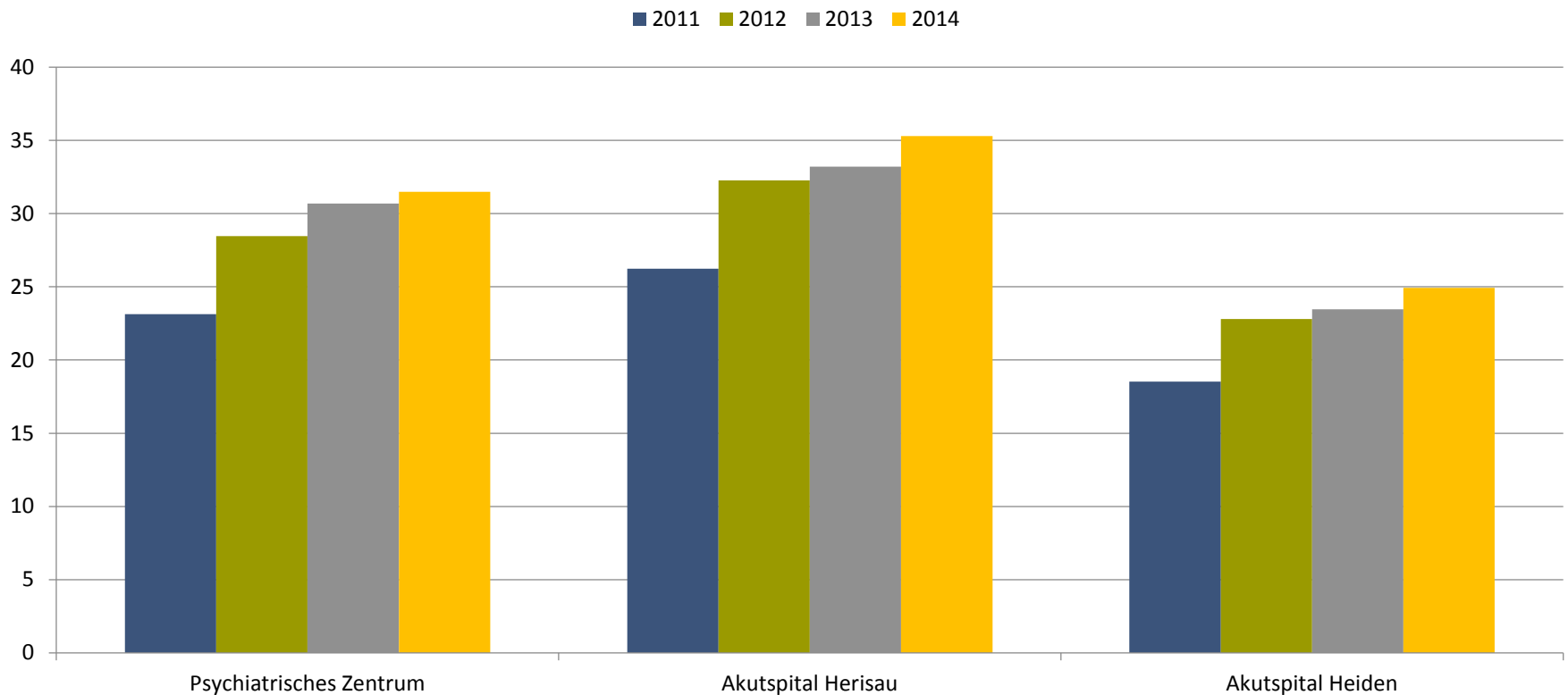


Quelle: BFS, Geschäftsberichte SVAR, eigene Berechnungen

BWS in den Betrieben des Spitalverbunds

0100.19 - Beilage 2

Entwicklung der BWS von 2011 bis 2014 für die Betriebe des Spitalverbunds AR



Quelle: Geschäftsberichte und Angaben SVAR, eigene Berechnungen



Herzlichen Dank

Polynomics AG
Baslerstrasse 44
CH-4600 Olten

Telefon +41 (0)62 205 15 70
www.polynomics.ch

